

## Wie kann die Informationslage zur Flächennutzung verbessert werden? Hyperspektraldaten in der Praxis

Marion Pause (Moderation), TU Dresden; Angela Lausch (Impulsvortrag), UFZ, Leipzig

### Ergebnisse:

- Von den WS-Teilnehmern wurden Interessen und konkrete Zielgrößen gesammelt für deren Erfassung u. a. neue Fernerkundungsmethoden bereitstehen.
- Angela Lausch gibt eine Übersichtspräsentation mit dem Schwerpunkt hyperspektrale und thermale Fernerkundung und vermittelt einen Einblick in den „trait“-Ansatz zur Einbindung von FE-Daten in Monitoringkonzepte.
- Der Wunsch nach Erweiterung frei verfügbarer Geodatenbestände zur Informationsgewinnung über Versiegelungsgrad, Versiegelungsart, „urban density“, „GI density“, Grünvolumen, kleinräumige und hochauflösende Fernerkundungsdaten, Hemerobie, Temperaturverteilung in Siedlungsgebiet und Landschaften wurde geäußert.
- Das Potenzial von Fernerkundungsdaten, insbesondere räumlich hochauflösende Befliegungsdaten (TIR, HS, RGB, ALS), für die Aufgaben im Kontext Klimaschutz, Klimaanpassung und biologische Vielfalt werden exemplarisch diskutiert.
- Der Wunsch nach Datenerweiterung wird kundgetan und es soll im Nachgang des WS ein Dokument, z. B. in Form eines Handlungspapiers oder „White paper“, erstellt werden. In diesem Papier sollte eine mögliche stufenweise Umsetzung unter Nennung von Kosten umrissen werden.

